

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 25.11.2015 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 19.20 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GVin Marion Cordes

GV Lutz Ehlers

GV Mario Heiden

GV Tobias Hornstein

GV Peter Höper

GV Antje Lange

GV Gerd-Dietrich Plöger - ab Beratung zu TOP 4

GV Gerhard Richter

GV Carsten Scheffler

GV Manfred Slamanig

b) nicht stimmberechtigt

AR Schidlowski, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **16.11.2015** auf **Mittwoch**, den **25.11.2015** zu **18.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2015
4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die Beschilderung in der Straße Am Kamp in Wittenberger-Passau
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Kindergartengebäudes in der Gemeinde Martensrade
8. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgmin. Raabe begrüßt die Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.06.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 25.06.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Der vom Finanzausschuss am 12.11.2015 beratene Entwurf des Nachtragshaushaltes 2015 liegt der Gemeindevertretung vor. Herr Schidlowski erläutert die Änderungen gegenüber der Ursprungsplanung. Wesentlicher Mehrbedarf ergibt sich durch die Erhöhung der Umlage für die Selenter Schule und den höheren Kosten zur Beteiligung an den Kindertagesstätten. Auch sind im lfd. Jahr die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe eingebrochen. Eine Deckung konnte durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer erreicht werden.

Nach Beratung beschließt die GV die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit folgenden Festsetzungen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden um jeweils 82.000 € erhöht und auf nunmehr 1.272.600 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um je 900 € erhöht und auf nunmehr 72.400 € festgesetzt.

Die übrigen Festsetzungen der Ursprungssatzung werden nicht geändert. Die Investitions- und Finanzplanung wird ebenfalls nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2016 liegt der Gemeindevertretung vor. Der Finanzausschuss hat hierüber am 12.11.2015 beraten und die Annahme empfohlen. Herr Schidlowski erläutert die einzelnen Ansätze. Der Ausschuss hat die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B auf jeweils 310 % empfohlen. Trotz vorgenommener Einsparungen ist der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 71.500 € möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2016 mit folgenden Festsetzungen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden auf jeweils 1.248.900 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 130.000 € festgesetzt.
- c) Die Hebesätze für die Realsteuern werden für die Grundsteuer A auf 310 %, für die Grundsteuer B auf 310 % und für die Gewerbesteuer auf 340 % festgesetzt.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Beschilderung in der Straße „Am Kamp“ in Wittenberger Passau

Aufgrund des GV-Beschlusses vom 25.06.2015 wurden in der Straße Am Kamp Halteverbotschilder aufgestellt. Nach den Beobachtungen und Feststellungen mehrerer GV (Höper, Plöger, Raabe) hat sich die Situation nicht wesentlich entspannt. Die ursprünglich angedachte „vorübergehende“ Aufstellung wird nicht zum gewünschten Erfolg führen.

Nach Beratung wird beschlossen, die Schilder weiterhin stehen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Kindergartengebäudes in der Gemeinde Martensrade

Die Johanniter-Unfall-Hilfe als Träger der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ hat der Gemeinde Martensrade mitgeteilt, dass die Einrichtung von der zuständigen Unfallkasse geprüft worden ist. Nach dem Ergebnis und dem Bericht zur Prüfung werden bauliche Maßnahmen erforderlich, um die Betriebserlaubnis weiterhin erhalten zu können.

Betroffen sind insbesondere die Krippengruppe, die gewünschte Änderung/Ausweitung der Öffnungszeiten und die Zusammenlegung zu einer Nachmittagsgruppe.

Die JUH hat für einen Neubau grundsätzlich signalisiert, als Bauherr aufzutreten. Alternativ besteht auch die Möglichkeit des Baus durch die Gemeinde und die Vermietung an den Träger.

Im Bauausschuss und in einer Arbeitssitzung der GV wurde bereits über die Angelegenheit beraten. Hier wurde festgestellt, dass gemeindeeigene erschlossene Flächen nicht zur Verfügung stehen. D.h. dass zur Erlangung des Baurechts im Vorwege eine entsprechende Bauleitplanung betrieben werden muss. Dies gilt auch für mögliche Flächen, die sich noch im Privatbesitz befinden. Hier kommt dann noch der erforderliche Grunderwerb hinzu.

Nach einer Auswertung der Verwaltung beträgt die Zahl der Kinder, die im Zeitraum 01.08.2012 – 31.07.2015 geboren sind 32. Diese Kinder wären bzw. sind potentielle „Nutzer“ der Kita in den kommenden 3 – 6 Jahren.

Die Erschließung größerer Wohnbauflächen ist im Gemeindegebiet nicht geplant. Auch der natürliche Zuwachs ist zum heutigen Zeitpunkt nicht kalkulierbar.

Nach Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

In Kenntnis der vorgenannten Sachverhalte spricht sich die Gemeindevertretung grundsätzlich für den Erhalt einer Kindertagesstätte in der Gemeinde aus.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit der JUH konkrete Verhandlungen aufzunehmen. Neben einer konkreten Bauplanung, die die künftigen Betreuungsbedarfe (Krippengruppe, Erweiterung Öffnungszeiten, Nachmittagsgruppe) berücksichtigt, ist hierbei auch ein realistisches und wirtschaftliches Finanzierungskonzept vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

8. Verschiedenes

GV Höper berichtet von der letzten Sitzung des Bauausschusses. Hier wurde bereits über das jetzt in der GV behandelte Thema „KiTa-Neubau“ beraten.

GV Plöger (Sozialausschuss) berichtet über folgende Veranstaltungen:

- Senioren-Weihnachtsfeier
- Theaterfahrt
- Vorbereitungen „Anleuchten“

Bgmin. Raabe berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Flüchtlingssituation:
 - aktuell 77 im Amtsbezirk, davon 6 in der Gem. Martensrade
 - Einstellung einer Koordinatorin und eines Hausmeisters
 - Bedarf an Wohnungen besteht weiterhin
- Schule Selent – Einstellung einer Schulassistentin seit 01.08.2015
- Herr Wilfried Lühr, Amtsverwaltung, wird am 31.12.2015 in den Ruhestand versetzt.
- Breitband: die Ausschreibung wurde in Gang gesetzt.
- Die Behebung einer Schachtabeckung wurde in Auftrag gegeben.
- Die Gemeinde muss Anfang des kommenden Jahres das zugesagte Spielgerät beschaffen. Am Dreicksplatz müssen die Bänke erneuert werden.

-Bürgermeisterin-

-Protokollführer-